

Feldhasenbestände in Deutschland stabil

- Zählergebnis des Wildtier-Informationssystem der Länder WILD liegt vor -

Durchschnittlich 14 Feldhasen lebten im Herbst 2008 auf einem Quadratkilometer Fläche in Deutschland. Das ist das Ergebnis der aktuellen Auszählung des Wildtier-Informationssystems der Länder (WILD). Hochgerechnet ergibt dies einen bundesweiten Bestand von mindestens vier Millionen Feldhasen. Jäger haben für WILD in über 500 Referenzgebieten Daten erhoben, die durch Wissenschaftler ausgewertet wurden.

Speziell geschulte Jäger erfassen in ehrenamtlicher Tätigkeit das Vorkommen des Feldhasen im Frühjahr und Herbst. Das aktuelle Fazit nach sieben Jahren: Der Bestand in Deutschland ist stabil und liegt im langjährigen Mittel bei 14,2 Tieren pro Quadratkilometer. Initiiert wurde WILD im Jahr 2001 vom DJV und seinen Landesjagdverbänden.

Als weitere Erkenntnis der Tierzählung kristallisierte sich heraus, dass der Feldhase das Nordwestdeutsche Tiefland mit Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bevorzugt. Hier liegt die Population bei über 29 Tieren pro Quadratkilometer. Mehr Information zur Zählung, zu Tabellen und Grafiken gibt es Internet unter www.jagdnetz.de

DJV-Präsident Jochen Borchert bedankte sich ausdrücklich bei den ehrenamtlichen Zählern und würdigte ausdrücklich ihr Engagement, das maßgeblich zur soliden Populationsbewertung einiger jagdbarer Arten in Deutschland beiträgt. Wie bedeutend die Arbeit des Wildtier-Informationssystems der Länder ist, zeigt auch der Eingang der Resultate in das Buch „Daten zur Natur 2008“, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz.

Das DJV-Projekt WILD wird bereits im achten Jahr erfolgreich betrieben. Die Feldhasenzählung erfolgte wissenschaftlich korrekt per Scheinwerfertextation in der Dunkelheit entlang festgelegter Strecken.